



Der Unterstufenchor der Dillenburger WvO bringt am Sonntag das Musical „Der gestiefelte Kater“ auf die Bühne.
(Foto: Völlinger)

WvO zeigt „Der gestiefelte Kater“

Musical des Unterstufenchors hat am 5. September Premiere.

VON VERONIKA VÖLLINGER

Dillenburg. „Wir haben noch viel zu tun!“, ruft Harald Minde durch das „Schwimmbad“ der Wilhelm-von-Oranien Schule und versucht damit die Aufmerksamkeit von rund 40 Fünft- bis Siebtklässler wieder zu erlangen, die mit Polizeimützen, im Elefantenkostüm oder mit Katzenohren durcheinander laufen. Grund ist die immer näher rückende Premiere des Musicals „Der gestiefelte Kater“, das der Unterstufenchor der Schule unter der Leitung von Harald Minde und Ulrich Kögel einstudiert hat.

Seit Oktober vergangenen Jahres laufen hierfür die Vorbereitungen. Hintergrund ist, dass die Schule bereits mit Musicals wie „Colour of Love“ große Erfolge feierte, es aber bis jetzt noch kein Musical für die Unterstufe gegeben hat. Das sollte sich ändern, und inspiriert von einem Film, wählte Harald Minde, der auch die Theater-AG der Schule leitet, das Märchen „Der gestiefelte Kater“ aus.

Drehbuch und Musik stammen von Michael Assies, mit geringfügigen Änderungen von

Harald Minde. Die Schüler konnten sich frei eine Rolle auswählen und dafür bewerben, wie beim richtigen Theater bekam am Ende der die Rolle, der das meiste Talent mitbrachte. Damit aber keiner zu kurz kommt, gibt es für jede der Hauptrollen eine zweite Besetzung, die sich bei den Spielterminen mit der anderen abwechselt.

Eine Aufgabe allerdings haben alle gemeinsam: Das Singen im Chor. Der Chor unterstützt die Schauspieler auf der Bühne, wenn sie singen, mal

mit heiteren Liedern wie „Flügel im Wind“ aber auch mit ernsteren Tönen, wie in „Der Vater ist tot“. Ulrich Kögel, der den Unterstufenchor der Schule leitet, begleitet die Lieder mit dem Klavier und versucht immer wieder das Beste aus seinen Schülern herauszuholen: „Ihr seid die Aufführenden, ihr müsst dem Publikum etwas darbieten!“

Der Inhalt des Stücks ist dem Originalmärchen nachempfunden

Der Inhalt des Stücks ist dem Originalmärchen nachempfunden. Nachdem der Müller gestorben ist, erben zwei seiner Söhne die Mühle, während der Dritte sich mit dem Kater zu Frieden geben muss. Das er-

weist sich aber als großer Glücksfall, denn mit Hilfe einer List befreit der Kater das Land von dem bösen Zauberer und verhilft dem dritten Sohn zur Hochzeit mit der Prinzessin. Auch wenn die Geschichte bekannt ist, dürfe man sich doch auf einige Überraschungen freuen, denn die Fassung enthalte Elemente, die die Geschichte in die Realität übertragen, verrät Ulrich Kögel.

Die vielen Kostüme und Requisiten, wie die bunten Flügel der Mühle oder das flauschige Kostüm des Elefanten, in den sich der Zauberer verwandelt, stammen größtenteils aus dem Fundus der Theater-AG.

Etwas Neues aber ist die große Lichtenanlage, die für die Theater-AG angeschafft wurde und für die Harald Minde noch vor der Premiere einen Workshop für Schüler anbietet, die dann bei den Aufführungen und in Zukunft die Lichtenanlage

bedienen sollen, denn auch in Zukunft soll es weitere Musicals von und mit der Unterstufe geben.

„Man muss viel Zeit opfern, aber es lohnt sich, weil es viel Spaß macht!“, sagt Lea Jelavic aus der Jahrgangsstufe 6, die den Kater spielt, dazu und spricht damit wohl für all ihre Musical-Kollegen, denen die Vorfreude auf die Premiere sichtlich anzumerken war.

Weitere Spieltermine nach der Premiere am kommenden Sonntag (5. September) sind am 7., 9., 13. und 15. September. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im „Schwimmbad“ der Wilhelm-von-Oranien Schule. Der Eintritt kostet vier Euro für Kinder und Schüler und sieben Euro für Erwachsene und es wird darum gebeten Plätze zu Reservieren, entweder im Sekretariat der Schule, ☎ (0 27 71) 8 99 20, oder unter der E-Mail: platzkater@web.de.